



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matri in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Tiroler Judo-Nachwuchscup 2019 – 1. Runde

„Ich mag‘ Wettkämpfe, weil man stärker wird und dazulernt ...“

Mit diesem coolen Spruch eines Nachwuchsjudoka bei der ersten Runde des Tiroler Judonachwuchscups im „Matreier Tauerncenter“ am 06.10.2019 hat der Bursche „des Pudels Kern“, oder anders gesagt, den Sinn und Zweck des Tiroler Nachwuchscups treffend beschrieben: Der Tiroler Nachwuchscup wird in zwei Runden ausgetragen und beschert jenen Judoka, die in ihrer Gewichtsklasse beide Runden gewinnen, neben den Medaillen auch noch den Titel "TirolocupsiegerIn". Der Wert des Nachwuchscups liegt aber vor allem darin, dass sich die jungen Judoka über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus weiterentwickeln können und so wundert es auch nicht, dass sich dieser Bewerb in den vergangenen Jahren zu einer attraktiven Konkurrenz entwickelt hat.

Am vergangenen Sonntag, den 06.10.2019, war Matri in Osttirol Austragungsort der 1. Runde des Tiroler Judonachwuchscups. Mit den **beiden, vom Landesverband nominierten Hauptverantwortlichen, Wettkampfleiterin Renate Wassermann und IFJ-Kampfrichter und seines Zeichens auch Vizepräsident Peter Lichtblau** wurde der **Bewerb von zwei absoluten Judo-, Turnier- und Organisationsprofis mit einer Perfektion und Ruhe abgewickelt**, dass es für alle Beteiligten in der Halle nur so eine Freude war. Eine tolle Arbeit leistete auch das **junge Organisationsteam der Judo Union Raiffeisen Osttiroler rund um Obmann Leonhard Unterrainer**.

Zum Sportlichen: Am Start waren 132 Sportler und Sportlerinnen aus 13 Vereinen aus Tirol, Steiermark und Südtirol, wobei die heimischen Nachwuchsjudoka mit 5 Gold-, 6 Silber- und 7 Bronzemedailles, somit sohin achtzehn Mal Edelmetall ganz vorne mitmischten und hinter dem stärksten Verein mit 31 Startern, dem Judozentrum Innsbruck (15x Gold, 8x Silber und 5x Bronze) sowie St. Lorenzen aus Südtirol (6x Gold, 3x Silber und 1x Bronze) auf Platz drei der Vereinswertung zu liegen kamen.

5x Gold: Mit jeder Menge Power und Köpfchen legten **Katja Köll** (U11/-28 kg), **Franziska Oppeneiger** (U11/-40 kg), **Viktoria Brugger** (U15/-52 kg), **Sarah-Marie Wibmer** (U15/-40 kg) und **Felix Thaler-Gollmitzer** (U13/-55 kg) ihre Gegner auf die Matte. Dafür gab es verdientermaßen die Goldmedaille.

6x Silber: Wie kleine Wirbelwinde bewegten sich **Lina Hutter** (U11/-25 kg), **Viktoria Swette** (U11/-32 kg) um die Matten und ihre Gegner. Einmal ging's knapp daneben, oje, da wurde es die Silbermedaille. Ebenso die Silbermedaille erkämpften **Miriam Raffler** (U13/-48 kg), **Joel Mariacher** (U13/-46 kg), **Robin Baumgartner** (U15/-50 kg) und **Rainer Presslaber** (U15/-73 kg). Gratulation an alle.

7 ½ x Bronze: Dass sich ein Stockerlplatz ausgehen würde, konnte man bei Einsatz von **Alois Niederegger** (U11/-38 kg), **Elia Pucher** (U13/-55 kg), **Emily Wibmer** (U13/-36 kg), **Franziska Oppeneiger** bei ihrem Doppelstart U13/-40 kg, **Carolina Ortner** (U15/-40 kg), **Leonie Ganzer** (U13/-44 kg) und **Chiara Piffer** (U15/-44 kg) schon erahnen. Sie wurden allem mit der Bronzemedaille belohnt.

Eine „halbe“ Osttiroler Bronzemedaille hat es auch noch durch **Antonia Wenzel** gegeben: Antonia die zweite, also das zweite von gesamt drei Mäderln unseres Judo-Ehepaares Elisabeth Waldner-Wenzel und Gernot Wenzel, hat bei den U11-Mädchen -25 kg nämlich tapfer die Bronzemedaille für ihren Stammverein SU Noricum Leibnitz erkämpft.

Die Gegner wackelten zweitweise, kamen auch in Schiefelage, nur ganz umfallen wollten sie nicht:

Raphael Baumgartner (U13/-38 kg), **Pascal Stadler** (U13/-42 kg) und **Emily Wibmer** beim Doppelstart (U111/-36 kg) kamen mit dem vierten Platz ganz knapp neben dem Siegespodest zu stehen. **Alois Niederegger** (Doppelstart U13/-38 kg), **Chiara Piffer** (Doppelstart U13/-44 kg), **Carolina Ortner** (U13/-40 kg), **Pascal Stadler** (U15/-42 kg) und **Simon Oberhuber** (U11/-34 kg) kämpften tapfer und wurden für ihre fünften Plätze bzw. den siebenten Platz und den Mut auch mit einer Medaille belohnt.

Das Betreuersteam um Obmann Leonhard Unterrainer ist jedenfalls sehr stolz auf seine tapferen Nachwuchskämpfer, die mit herzerfrischendem Elan am Werk waren und sich einer starken Konkurrenz stellten.



Die fröhlichen U11-Nachwuchskämpfer mit ihren stolzen Trainern
SL Magdalena Goller, Sabrina Prislán und SL Manuel Wiesler.



Die U13- und U15-Kämpfer mit Obmann Leonhard Unterrainer, SL Magdalena Goller,
Sabrina Prislán, SL Manuel Wiesler, Michl Rainer und Markus Piffer (v.l.)



Das junge Matreier Judotalent **Katja Köll** (mit blauem Gürtel) zeigt vor dem begeisterten Heimpublikum tolles und effektives Angriffsjudo mit Köpfchen.



„Erkenne die Leistung jedes andern an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.“
Diesem Sätzchen liegt der Judowert „Wertschätzung“ zugrunde. **Katja Köll** (mit blauem Gürtel) hat gewonnen, war aber von der Leistung und dem Bemühen ihrer „Kontrahentin“ offensichtlich angetan ☺



Schnell hinsehen, damit den Wurf nicht verpasst 😊, heißt es bei **Swette Viktoria** (oben auf), die erfrischendes Angriffsjudo zeigt.



Kleine Kämpferin (schon) ganz groß: Lina Hutter (mit blauem Judogürtel) bewegt sich gern auf der Judomatte, legt noch lieber ihre Gegnerinnen auf die Matte und gratuliert ihren Gegnerinnen zum tollen Kampf.



Aufgeladen hat **Franziska Oppeneiger** (im blauen Judogi) ihre Gegnerin mit diesem schönen Ippon-Seoinage und legt im Bodenkampf noch mit einem gekonnten Armhebel nach.



Simon Oberhuber (im weißen Judogi) zeigt, was Mut im Sinne der Judo-Werte bedeutet: *„Nimm im Randori und Wettkampf dein Herz in die Hand. Gib dich niemals auf, auch nicht bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.“* Ein toller Einstand für Simon, wozu wir ihm herzlich gratulieren.



Einen schweren Stand haben die Gegnerinnen von **Sarah-Marie Wibmer** (im blauen Judogi), die sich souverän den Turniersieg holt.



Felix Thaler-Gollmitzer (im weißen Judogi) legt seinen Gegner mit einer herrlichen Sutemi waza, einer sogenannten „Opfertechnik“ auf die Matte.



„Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig“, ist einer der Judo-Werte, die durch Judo besonders vermittelt werden können. Was damit gemeint ist, veranschaulicht **Elia Pucher** (im blauen Judogi).



Noch ist offensichtlich nicht klar, in welche Richtung es geht? ☺
Viktoria Brugger (im blauen Judogi) „überzeugt“ dann aber doch ihre
Gegnerin und holt sich den Turniersieg.



(Haar-)Prächtig☺Mit schöner „geknüpfter“ Haarpracht hält **Viktoria Brugger**
ihre Gegnerin mit diesem prächtigen Festhaltegriff zum Ippon fest.



Viktoria Brugger (im blauen Judogi) ist so richtig in Fahrt.



„Ziemlich beste Freunde☺“: **Alex Putzer** aus Südtirol und **Rainer Presslaber** (rechts) treffen nicht zum ersten Mal im Kampf aufeinander.



Judo-Feeling beweist **Raphael Baumgartner** (im weißen Judogi), der mit diesem schönen Ippon-Seoinage (Schulterwurf) das Judoprinzip „Siegen durch Nachgeben“ (wenn der Gegner schiebt, dann zieh ihn ☺) umsetzt.



Robin Baumgartner (im Vordergrund) mit einem Lehrbuch-Koshi-Waza.



Kräftig und explosiv: **Joel Mariacher** präsentiert sich wieder gewohnt stark.



Kämpferherz: **Chiara Piffer** (rechts) kann es kaum erwarten, ihre Gegnerin in den Griff zu bekommen.



Übt **Viktoria Swette** hier gar Dreisprung☺ oder ist es einfach nur die Vorfreude auf das Kämpfen ☺



Bereit sein ist alles:
Diese beiden Mädels, **Carolina Ortner** und **Miriam Raffler**, sind bereit☺



**Ein herzliches Dankeschön unserem großartigen Tiroler Kampfrichterteam und
Wettkampfmanagerin Renate Wassermann für die einführende und umsichtige Turnierabwicklung.**



Ein **besonderes Dankeschön** auch unserem **Gemeindevertreter Gemeinderat Dipl.-Ing. David Köll**, der die tollen Leistungen der jungen Judoka würdigte und den Siegerehrungen durch sein Mitwirken einen würdigen Rahmen verleiht. Eine Siegerehrung mit Töchterchen Katja auf dem obersten Treppchen ist etwas besonders Schönes☺





JF-Kampfrichter und TJLV-Vizepräsident Peter Lichtblau moderiert, demonstriert und jubiliert 😊😊



**Judo-Nachwuchs hält frisch und jung 😊 Zwei Judo-Haudegen und Junggebliebene:
Peter Lichtblau und Andy Styblo.**



Schön anzusehen – der Teamgeist ist hoch ausgeprägt 😊



Unsere Mädchen und Burschen zeigen tollen Teamgeist und feuern vom Mattenrand ihre Kämpferinnen und Kämpfer mit voller Begeisterung an 😊